

Digitalisierung: Wenn Politik, Verwaltung, Schulen, Lehrer und Offener Ganztag sich entfremden.

Beitrag von „DavKon1“ vom 2. Juli 2023 18:26

Es ist keine beratende Tätigkeit meinerseits. Ich unterrichte ausschliesslich.

Man kommt zum Thema Computer aber immer ganz schnell ins Gespräch an Schulen. 😊

Mit unterschiedlichsten Leuten, am selben Standort, mit oftmals recht ähnlichen Aussagen zu dem Thema.

Und spätestens wenn ich an die Schulcomputer darf, verbindet man vorher getätigte Aussagen mit der vorhandenen IT.

Es fühlt sich dann auf jeden Fall gut an, wenn jemand mal nachfragt und nach meiner Einschätzung der Schul-IT fragt.

Ich weiß so etwas sehr zu schätzen. Das zeigt auch immer wieder wie groß das Interesse, einzelner Angestelleter einer Schule, an der Digitalisierung ist.

Wenn ich etwas gefragt wurde, habe ich gerne erklärt wie ich den Gesamtzustand der IT einer Schule sehe und warum.

Mit Lösungsvorschlägen habe ich mich immer dezent zurückgehalten, denn schliesslich haben die meisten einen externen ITler.

Aber offensichtliche Dinge gehören auch mal angesprochen.

Bezahlt werde ich für diese Gespräche nicht, aber es fühlt sich immer wieder trotzdem verdammt gut an. 😊

Die verwaltungstechnischen Abläufe kenne ich vom Digitalpakt leider nur zu gut, diesen habe ich an unterschiedlichen Standorten mitbegleiten dürfen.

Ich weiß wie oft und wie schnell Stadtverwaltung oder Schulverband das Handtuch geschmissen haben.

Fristen auf Grund von "Kompliziertheit" nicht eingehalten werden konnten. Oder man hatte halt "einfach keinen Bock". Sowohl Schulleiter, Lehrer als auch Schulverband. Völlig überfordert die einen, lustlos die anderen.

Sicher war das auch ein bisschen der Corona Zeit geschuldet, aber 2 Milliarden von 6,5 Milliarden seit 2019 abgeflossen, ist auch eine Hausnummer.

Jetzt verlängert bis 2030, obwohl 2025 schon Digitalpakt 2.0 aufschlagen wird ? Das wird "lustig".

Und Institutionen wie IQSH, IQHB, IQ M-V etc. wissen sehr wohl um die Zustände und die Wichtigkeit dieser Problematik an Schulen.

"Es sollte anders sein, ja, ist es aber nicht" 😊

Das ein Schulrat/Schulamt (Aufsichtsbehörde) nur beratend unter die Arme greifen darf ist mir bekannt. Da rumzuheulen hilft nichts.

Ein Schulverband ist oftmals gern "unter sich".

Da ein Bürgermeister sich nicht in den Schulverband einmischen darf, ist er auch keine Hilfe.

Das ein Schulleiter wiederum viele Entscheidungen trotzdem selbst (für die Schule) treffen kann,

sich aber natürlich gerne auf andere verlässt oder Meinungen von anderen einholt, sich dann mit fremden Federn schmückt, ist mir oft genug untergekommen.

Das der Lehrer am Ende da steht und mitmachen muss, weiß ich.

Karin Prien hat mich damals gekonnt ignoriert. Und jetzt bin ich eben hier gelandet und sorge schon wieder für Unruhe. 😊

"Täglich grüßt das Murmeltier"...so ungefähr fühlt sich das manchmal an.

Und plötzlich ist da dann doch wieder eine Schule, wo alles irgendwie ganz anders ist. 😂